



Seminare:

- Arbeitssicherheit für Elektrofachkräfte
- Arbeitssicherheit beim Betrieb von Erzeugungsanlagen im Niederspannungsnetz
- Arbeiten unter Spannung (AuS)
- Elektrotechnisch unterwiesene Person (EuP)
- Grundlagen der Stromversorgung für spartenfremdes Personal
- Netzbetrieb (Nieder- und Mittelspannungsnetze versorgungssicher betreiben)
- Netzbetrieb einfach gemacht (für Nicht-Elektrofachkräfte)
- Prüf- und Messtechnik allgemein
- Qualitätsmanagement (Energieversorgung gewährleistet)
- Schaltberechtigung – Grundkurs (1-110 kV)
- Schaltberechtigung – Wiederholung (1-110 kV)
- Störungsbeseitigung im Nieder- und Mittelspannungsbereich
- TAR (Die Aktuellen Technischen Anschlussregeln)
- Übertragung von Unternehmerpflichten
- Versorgungsqualität – Planung elektrischer Netze im liberalisierten Markt

NETZBETRIEB EINFACH GEMACHT

Ohne Vorkenntnisse und fachliche Kompetenz den Netzbetrieb kennenlernen

Aufgrund umfangreicher Regularien, Gesetzen und Vorgaben im Bereich der Energieversorgung durch die Politik (bspw. Energiewirtschaftsgesetz und Anreizregulierung) ist es unverzichtbar, dass ein Netzbetreiber für einen versorgungssicheren Netzbetrieb sorgt.

Doch wie funktioniert eigentlich so ein Netzbetrieb? Warum eine Bereitschaft? Was ist ein Kabelnetz? U. v. m.

Hier wird einfach für Nicht-Elektrofachkräfte gezeigt, was alles zum Verteilnetzbetreiber gehört und warum er diese verschiedenen Arbeiten durchführt.

Was ist zu tun, damit der Kunde, der seine Energie versorgungssicher, also ohne Unterbrechungen, aus dem Netz bezieht, ein zufriedener Kunde ist?

Eine entscheidende Rolle bei dem Aufbau eines Stromversorgungsnetzes spielen die Mittelspannungsschaltstationen, in denen die Mittelspannung in Niederspannung umgewandelt wird, aber auch Kabelverteilerschränke, Hausanschlüsse und Schutzgeräte, die unsere Betriebsmittel schützen.

Kommt es zu einer Störung, muss die Versorgung schnellstmöglich durch Fachpersonal wiederhergestellt werden. Das hört sich einfacher an, als es in der Praxis ist.

Teilnehmerkreis

Alle Nicht- Elektrofachkräfte, insbesondere auch Personen aus kaufmännischen und regulatorischen Bereichen

Seminarziel

Die Teilnehmer erhalten aufgrund Ihrer nichtfachlichen Qualifikation einen grundlegenden Einblick in einen Netzbetrieb. Hier wird mit einfachen Mitteln das Denken eines Technikers vermittelt. Das Bewusstsein für die Verantwortung eines versorgungssicheren Netzbetriebes in der Praxis wird deutlich geschärft.

Die Teilnehmer lernen, warum das eine oder andere in der Netzbetriebswelt umgesetzt werden muss und daher teils umfangreichere Investitionen für den Verteilnetzbetreiber 24/7 getätigt werden müssen.

Dauer

1 Tag

Referent

Jörg Tubbesing

Seminarinhalte

„Was sind“:

- **Netzaufbau 1 – 380 kV „allgemein“**
 1. 380 kV
 2. 110 kV
 3. 6/10/20 kV
 4. 1 kV
- **Niederspannungsnetze (1 kV)**
 1. Hausanschlüsse (HA)
 2. Kabelverteilerschränke (KVS)
 3. Erzeugungsanlagen (PEA)
- **Mittelspannungsnetze (6/10 kV)**
 1. Netzstationen (N)
 2. Übergabestationen (Ü)
 3. Kombinierte Stationen (K)
 4. Baustationen (B)
 5. Transformatoren
 6. Automatisierung
- **Netzbetrieb (VDE 0105)**
 1. Anlagenbetreiber
 2. Anlagenverantwortlicher
 3. Arbeitsverantwortlicher
 4. Entstörungen
- **Schutztechnik „allgemein“**
 1. Unabhängiger Maximalstrom Zeitschutz (UMZ)
 2. Abhängiger Maximalstrom Zeitschutz (AMZ)
 3. Distanzschutz
 4. Differentialschutz (DIFF)
 5. Sicherungen